

... made in kaarst*

*DER ERFOLGSSTANDORT

Kolumnen des Bürgermeisters

ÖPNV-Entwicklung

IT-Unternehmen

Vier Sterne über Kaarst

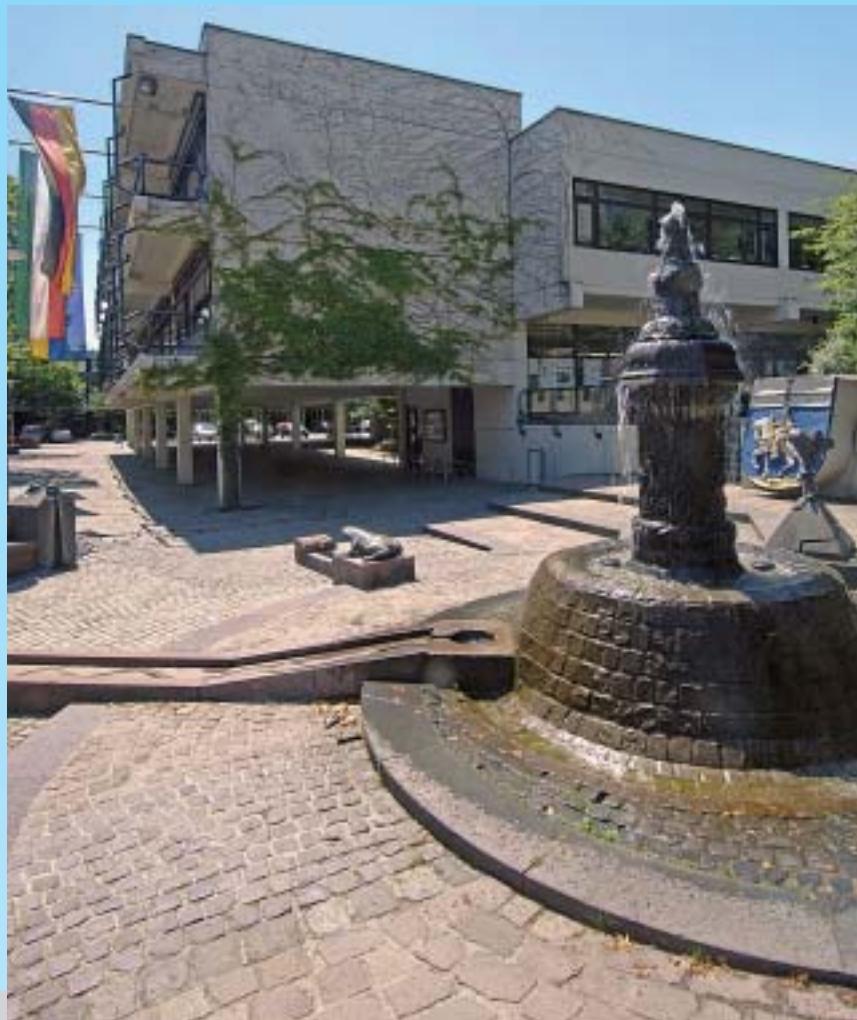
Interview mit Dieter Schmidt

Neuansiedlungen

Stadt- und Eventmarketing

Einzelhandel Büttgen

Wirtschaftsförderung



WIRTSCHAFTSMAGAZIN

st



Liebe Leser,

in der Ballungsrandzone um die Landeshauptstadt Düsseldorf, im Rhein-Kreis Neuss und am Wirtschaftsstandort Kaarst konzentrieren sich mittelständische Unternehmen und insbesondere Unternehmen des Handels und der Dienstleistungen in hoher Dichte. Gerade sie können

von einem lokalen Wirtschaftsmagazin in besonderer Weise profitieren. Das Wirtschaftsmagazin „made in kaarst“ bietet kleinen und mittleren Unternehmen eine hervorragende Möglichkeit der eigenen Präsentation und gegenseitigen Information. Auf diese Weise können neue Kunden gewonnen werden und potentielle Geschäftspartner angesprochen werden. Und nicht zu vergessen: auch die Mitbewerber hat man besser im Blick... So kann „made in kaarst“ mittelfristig zum wichtigen Knotenpunkt in einem Netzwerk des lokalen Mittelstandes werden.

Bereits kurzfristig wird das neue Standortmagazin das „Wir-Gefühl“ hier in Kaarst stärken, da es insbesondere die Stärken des Wirtschaftsstandortes, aber auch deren Unternehmen besonders herausstellt. Damit ist es prädestiniert, auch einmal positive Botschaften aus der Wirtschaft zu transportieren. Beispielsweise, dass es immer wieder neue innovative Unternehmen an den Standort Kaarst zieht oder dass es den Initiatoren unseres schönen Stadtfestes jedes Jahr aufs neue gelingt, ein Event der Extra-Klasse auf die Beine zu stellen, das den Vergleich mit den Stadtmarketingaktivitäten der umliegenden Großstädte nicht zu scheuen braucht. Von großer Bedeutung für den Standort Kaarst ist auch die hohe Präsenz von innovativen Unternehmen des High-Tech-Bereiches, die große Zukunftschancen haben

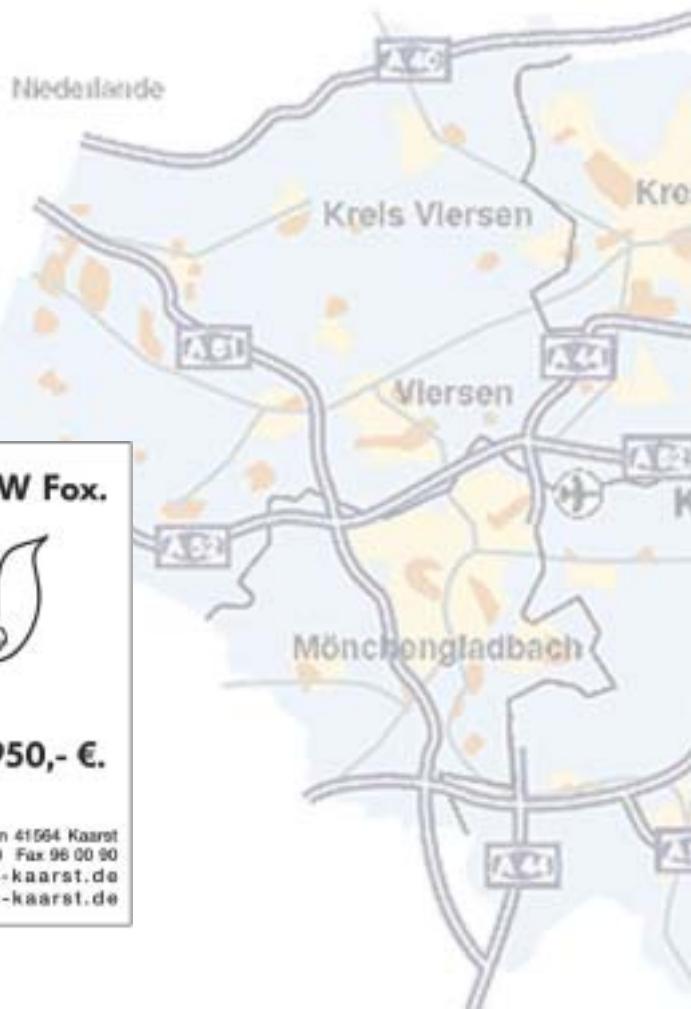
und tendenziell noch viele neue wichtige Arbeitsplätze für die Region schaffen werden.

In einem Radius von 50 Kilometern um die Stadt leben rund neun Millionen Menschen, die ein gewaltiges Nachfragepotential für die ansässigen Unternehmen in der Region bilden. Aufgrund seiner Infrastruktur ist Kaarst zudem von allen Ballungszentren an der Rheinschiene aus bestens erreichbar.

Diese Liste der Standortvorteile ließe sich beliebig fortsetzen. Doch was bringen sie, wenn sie keiner transportiert? Diese Aufgabe erledigen die örtlichen Medien bereits in besonderer Weise. Dennnoch wird gerade ein Fachmagazin, wie „made in kaarst“ in Fragen der Wirtschaft und des Standortes Kaarst besonders in die Tiefe gehen und das Nachrichtenangebot in Kaarst und der Region sinnvoll ergänzen.

Ihr

Franz-Josef Klemann





Der neue VW Fox.



Clever, sympathisch, smart ab 8.950,- €.

DIETER SCHMIDT
autohaus kaarst

„... wir lassen Sie nicht im Regen stehen!“

Königsberger Str. 2 in 41064 Kaarst
(0 21 31) Fon 96 00 0 Fax 96 00 90
www.autohaus-kaarst.de
info@autohaus-kaarst.de

KAARST IST MIT BUS UND BAHN GUT VERNETZT. DIE REGIO-BAHN IST NICHT MEHR WEGZUDENKEN.

Die REGIOBAHN wird immer beliebter. Mit dem Start der REGIOBAHN im September 1999 begann eine Erfolgsstory, die ihresgleichen sucht. Fuhren früher unter der Regie der Bundesbahn (bis 1998) täglich nur ca. 500 Menschen im so genannten „Milchkannen-Express“ die Strecke Mettmann - Düsseldorf, nahmen ständig mehr Fahrgäste das Angebot der neuen REGIOBAHN an. Bereits Ende 1999 beförderte die REGIOBAHN 5.200 Fahrgäste (Studentakt). Und im Jahr 2003 nutzten ca. 18.000 Menschen täglich den 20-Minuten-Takt der neuen REGIOBAHN. Damit wurden die Prognosen stets übertroffen. Auch für die Zukunft ist ein kontinuierlicher Ausbau der Kapazität geplant. Dabei stehen sowohl die Streckenverlängerung in die Richtungen Wuppertal und Mönchengladbach als auch der Ausbau der P+R Plätze im Vordergrund. Eine Vision wurde Wirklichkeit!

■ Taxiruf aus dem Zug

Das neue Angebot der REGIOBAHN verbindet Service mit Sicherheit. Mit der REGIOBAHN haben Sie in Nächten vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen Anschluss bis drei Uhr in der Früh. Und für alle Nachtschwärmer gibt es zusätzlich einen besonderen Service: den Taxiruf im Zug. Einfach beim Fahrer bestellen, und das Taxi holt Sie an ihrem REGIO-BAHN-Haltepunkt ab. So kommen Sie auf jeden Fall sicher

nach Hause.

■ Komfort und Service: der Taxibus

Mit einem neuen Angebot wartet der öffentliche Personennahverkehr in Kaarst auf. Denn mit dem neuen Fahrplan wurden einige Linienverläufe im Stadtgebiet verändert oder zusätzlich erschlossen. Neu ist das Angebot Taxibus. Hier fährt man halb Taxi und halb Bus. Der Taxibus fährt wie ein normaler Bus über einen festgelegten Linienweg. Er wird in der Regel als Ergänzung des Busverkehrs in den schwächer nachgefragten Zeiten eingesetzt, abends und nachts (wie auf der Linie 860) oder in schwach nachgefragten Ortsteilen (wie Holzbüttgen). Der Taxibus fährt nur nach telefonischer Voranmeldung. Genaue Informationen gibt es in den Fahrplänen oder



bei der Stadt Kaarst.

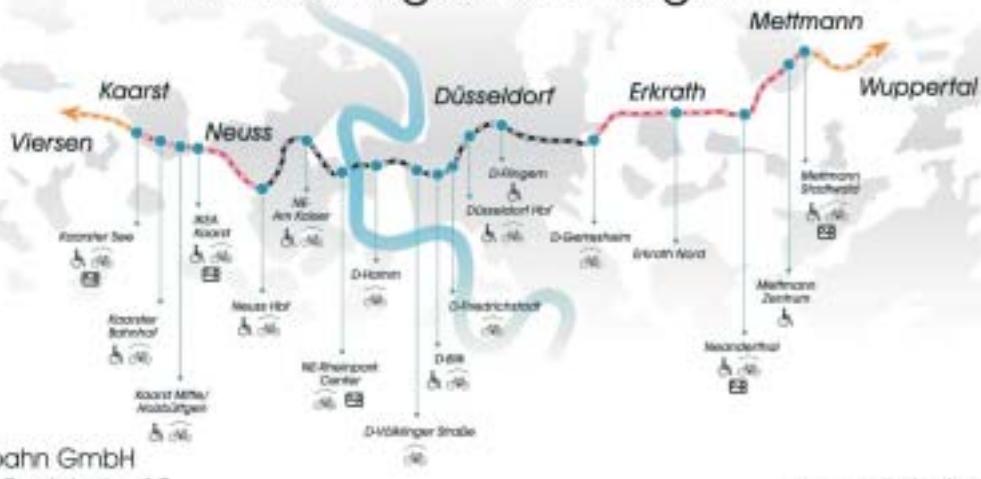
www.regio-bahn.de
www.bvr-online.de

Kaarst im Internet:
www.kaarst.de

Alle Infos rund um Kaarst:
www.immo-kaarst.de
 Kaarster ImmobilienService

www.business-surfboard.de
 Kaarster Branchenverzeichnis

Wir bewegen die Region



Regiobahn GmbH
 An der Regiobahn 15
 40822 Mettmann

www.regio-bahn.de
info@regio-bahn.de

ZUVERSICHT IN DER ITK-BRANCHE FESTIGT SICH

Kaarster ITK-Unternehmen im Netz:
www.business-surfboard.de

- IT- und Telekommunikationsfirmen erwarten im zweiten Halbjahr weitere Geschäftsbelebung
- 69 Prozent der ITK-Anbieter rechnen im Gesamtjahr 2005 mit Umsatzwachstum
- 42 Prozent wollen zusätzliche Mitarbeiter einstellen

Nach guten Geschäften zu Jahresbeginn hat sich die Zuversicht in der IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) gefestigt. Das zeigt das aktuelle Branchenbarometer des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) für das zweite Quartal 2005. Das

BITKOM seine Wachstumsprognose von 3,4 Prozent auf 135,2 Milliarden Euro im deutschen ITK-Markt für 2005. „Professionelle Anwender und Privatkunden investieren wieder verstärkt in Hightech“, sagte **BITKOM-Präsident Willi Berchtold** bei der Präsentation der Umfrage.

Im ersten Quartal 2005 verzeichneten 58 Prozent der befragten Unternehmen einen Umsatzaufstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. 60 Prozent sagen auch für das laufende zweite Quartal ein Umsatzplus an. Die gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr wirkt sich positiv auf die Personalplanung der Unternehmen aus.

42 Prozent der Firmen wollen in diesem Jahr zusätzliche Mitarbeiter einstellen und weitere 42 Prozent kündigen an, die Zahl ihrer Mitarbeiter stabil zu halten. „Das ist ein ermutigendes Signal und bestä-



Stimmungsbarometer beruht auf einer vierteljährlich stattfindenden Umfrage des BITKOM bei seinen Mitgliedsfirmen. Danach rechnen 69 Prozent der ITK-Unternehmen im laufenden Jahr mit steigenden Umsätzen. Ein Drittel der Firmen erwartet sogar eine Umsatzsteigerung von mehr als fünf Prozent. Dem stehen jeweils 15,5 Prozent gegenüber, die ein stabiles Geschäft ankündigen bzw. mit einem Umsatzrückgang rechnen. Auf dieser Basis bestätigt der

tigt den Trend der letzten Befragungen“, sagte Berchtold. Die ITK-Branche könnte im Jahr 2005 per saldo 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Vor allem mittelständische Software-Häuser und IT-Dienstleister suchen Personal, aber auch die Hersteller von IT-Hardware wollen neue Mitarbeiter einstellen.

Kaarst ist unmittelbar von dieser Entwicklung betroffen. Denn nach Aussage von Wirtschaftsförderer Dieter Güsgen sind mehr als 300 Unternehmen der ITK-Branche in Kaarst gemeldet.

Wie sehen Kaarster IT-Fachleute die aktuellen Chancen der Branche?

Christian Roschitz, Geschäftsführer der 11883 Telecom GmbH, bestätigt den Trend: „auch wir sehen die Entwicklung für das 2. Quartal 2005 positiv und werden durch die Erschließung neuer, europäischer Märkte weitere Arbeitsplätze in Kaarst schaffen können. Dennoch sehe ich am Standort Deutschland weiteren politischen Handlungsbedarf, um die Wettbewerbsfähigkeit personalintensiver ITK-Unternehmen gegenüber Mitbewerbern in Europa nicht zu gefährden. Positive Signale, wie das aktuelle Branchenbarometer des BITKOM, geben uns recht, weiter zu investieren und Arbeitsplätze in Deutsch-

edv kaarst

wir sprechen ihre sprache - fair und kompetent

datensicherung datenrettung pc-notdienst individualschulungen internet-schops homepages		hard- und software komplett-pc's netzwerke isdn- dsl-anschlüsse internetzugänge zertifizierter zyxel-reseller
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

frank konieczny · waldstrasse 6 · 41564 kaarst
 fon 02131 - 601020 · fax 02131 - 667557 · mobil 0175 - 8500327
 info@edv-kaarst.de · www.edv-kaarst.de
 mo - sa 9.00 - 22.00 uhr

land zu schaffen.“

Die 11883 Telecom GmbH mit Sitz in Kaarst betreibt seit Mitte 2000 eine bundesweit erreichbare Telefonauskunft unter der Rufnummer 11883 und ist drittgrößter Auskunftsanbieter Deutschlands. Neben Deutschland ist das Unternehmen auch in Österreich, Spanien, Frankreich und Großbritannien operativ tätig. Der Auskunftsspezialist beschäftigt 250 Mitarbeiter und setzt inzwischen europaweit einen mehrstelligen Millionenbetrag um. Weitere Infos: www.11883.com

Auch **web and more**-Inhaber Thomas Mielke äußert sich optimistisch über die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2005: „Wir stellen erfreut fest, dass Qualität wieder überzeugt. Bei den Unternehmen rücken der Wunsch nach einer professionellen Außendarstellung im Internet und das Nutzen von Vorteilen des weltweiten Mediums für Werbung und Kundenbetreuung wieder stärker ins Blickfeld.“

Das Internetsystemhaus **web and more** aus Büttgen bringt bereits seit 1997 Unternehmen ins Internet. Die Kunden aus Handel, Dienstleistung und In-

dustrie sowie Kultur und Kirche profitieren von dem umfangreichen Know-how der Firma im gesamten Spektrum der Internetdienstleistungen. Mit einer fachmännischen Beratung zum nutzerfreundlichen Aufbau von Webaufritten, individuellem Design und einer maßgeschneiderten Programmierung von Internetseiten, -shops und webgestützten Datenbanken, bietet **web and more** Lösungen, die im Netz erfolgreich sind. Weitere Infos: www.webandmore.de

Mechtild Käufer von der Frauencomputerschule Kaarst arbeitet seit über 14 Jahren als IT-Dozentin und als Fachbuchautorin für renommierte IT-Verlage. Die Frauencomputerschule Kaarst hat sie vor vier Jahren eröffnet. In kleinen Gruppen von höchstens 6 Teilnehmerinnen stimmt sie den Kursinhalt genau auf die Vorkenntnisse und Arbeitsplatzanforderung der Teilnehmerinnen ab. Sie bietet Schnupperkurse, Grundlagen- und Aufbaukurse und verschiedene PC-Clubs. Geschult wird die komplette Office-Palette, und das Internet bis zur Homepageerstellung und -pflege. Ihr Kundenkreis umfasst Freiberufler, Firmen, Vereine, soziale Einrichtungen und Privatleute. Mehr

UT - Netzwerkdienste
Administration Beratung Schulung Internet

EDV Netzwerkdienste, IK-Anlagen (Analog, ISDN, DSL, Mobil ...)
Wireless LAN Lösungen und Verkabelung (ethernetologen)
Antritts- & Firmen-Websäume
Warenvertriebshäfen und Kassenzäume
Internetprogrammierung und Webdesign
Hard- und Softwareberatungen

Dienstleistung und IT-Kompetenz aus einer Hand

NEU Schulungen, Trainings, Seminare und Workshops

Microsoft Certified Trainer Microsoft Certified Systems Engineer

Mehr dazu auf www.classroom4u.de erfahren.

Bei uns bekommen Sie Schulungen vom zertifizierten Partner.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.classroom4u.de>

UT-Netzwerkdienste
Ulrich Thomas
Alma-Mahler-Werfel-Str. 10
41564 Kaarst

Tel.: 02131 718 799 3
Fax: 02131 718 799 4
Mobil: 0170 526 301 6

E-mail: info@ut-netzwerkdienste.de
Internet: www.ut-netzwerkdienste.de

HO

beratung + Konzeption
Gestaltung + Layout
Content-Management
Programmierung
Webhosting

web and more

web and more - Das Internetsystemhaus
Büttgenplatz 1
41564 Kaarst-Büttgen
Phone: 02131 - 125 03-0
Fax: 02131 - 125 03-20
Email: kontakt@webandmore.de
Internet: www.webandmore.de

Infos: www.frauencomputerschule-kaarst.de

Mechtild Käufer sieht die Aussage der Bitkom eher kritisch:

„IT-Verlage kämpfen auch heute ums Überleben, da das Know-How im Internet schnell und kostenlos verfügbar ist. Im Schulungsbereich sind Firmen jetzt wieder eher bereit, in die IT-Fortbildung ihrer Mitarbeiter zu investieren.“

Christian Rippers, rippers IT Solutions, erklärt dazu: "Ein Aufschwung ist deutlich zu spüren. Unternehmen nutzen mittlerweile die Möglichkeiten, die ihnen die IT Branche bietet. Von der wirtschaftlichen Talfahrt in den letzten Jahren ließ sich der technische Fortschritt nicht aufhalten. Lösungen, die vor 4 Jahren noch zu einem ersten Platz in einem Gründungswettbewerb geführt hätten, sind heute Standard. Die rippers IT-solutions GmbH berät und entwickelt nun seit 6 Jahren maßgeschneiderte IT Lösungen auf höchstem Niveau. Von Hard- bis Softwaresupport über Netzwerktechnik bis hin zu Internetdienstleistungen bietet die rippers IT-solutions GmbH alle Kompetenzen für den Mittelstand unter einem Dach."

Dieses Know-how gibt unseren Kunden die Chance, aktuellste Entwicklungen zu nutzen und von der günstigen Situation zu profitieren, um ihren IT-Vorsprung auszubauen."



Willibald Müller, Prof. Dr. Lothar Späth, Manfred Deues

■ hinrichs + müller auch 2005 in der Erfolgsspur.

Zum dritten Mal in Folge erhält das Kaarster IT- und Beratungshaus den Innovationspreis Top 100. Schirmherr Lothar Späth überreichte den geschäftsführenden Gesellschaftern Manfred Deues und Willibald Müller am 22. Juni in Berlin das begehrte Gütesiegel. In der zwölften Auflage des branchenneutralen Wettbewerbs zeichnete die Jury hinrichs + müller in den vier Kategorien innovative Prozesse, Innovationsklima, Innovationsmarketing und innovationsförderndes Top-Management aus. MiK und die Stadt Kaarst sagen hierzu:

Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Infos:
www.rippers.de

www.hinrichs-mueller.de

GETRÄNKEGROSSHANDEL
GETRÄNKEABHOLMARKT
EVENT+VERLEIH
PRIVAT-LIEFERSERVICE
BIERGARTEN
PRODUCTIONS



skg
Getränke

BIERGARTEN

Fürstenberg-Weizen vom Fass ·
Grillstation ·
Kinderspielplatz ·
Uerige aus Düsseldorf ·

www.sk-g.de

GETRÄNKEMARKT



Getränkevollsortiment ·
120 Parkplätze ·
10.000 m² Gesamtfläche ·
Bier- & Kühlwagenausstellung ·

OPEN: Mo. bis Fr. von 8.30-19.00 Uhr · Sa. von 8.00-16.00 Uhr

Düsselstr. 12 · 41564 Kaarst
T: 02131 17699-72 · F: 17699-69

PARK INN – NEUER NAME, BEWÄHRTES HOTEL

■Vier Sterne-Auszeichnung von DEHOGA bestätigt

Über die vier Sterne an der Tür darf sich das Park inn Düsseldorf/Kaarst auch weiterhin freuen. Die vom Deutschen Hotel und Gaststättenverband (DEHOGA) vergebene Klassifizierung wurde in einem feierlichen Akt durch Adriano Mattioli (DEHOGA Nordrhein) bestätigt. Neben den vier Sternen strahlte dabei auch das Gesicht von Bertold Reul, Direktor des Park inn Düsseldorf/Kaarst: „mein Team und ich sind stolz, weiterhin zum Kreis der Vier-Sterne-Hotels zu gehören. Dazu beigetragen haben sicherlich auch unsere Investitionen in Gastronomie, Gästekomfort und ein gut geschultes Personal.“ Das Park inn Kaarst wurde 2002 (unter dem alten Namen Holiday Inn) zum viertbeliebtesten Hotel Deutschlands gewählt. Bewertet wurden: Unterkunft, Service, Gastronomie, Wellness-Bereich, Tagungsangebot und Preis-Leistungsverhältnis. Das zur EVENT Hotelgruppe gehörende Park inn Düsseldorf/Kaarst wird seit 1. Januar 2005 unter dem Namen Park inn (Rezidor SAS Hospitality) geführt. Reul weiter: „Die frische Marke passt gut zu unserem Hotel. Außer dem Namen hat sich für unsere Gäste nichts geändert. Wir bieten auch weiterhin die gewohnte Qualität und einen zuvorkommenden Service. Auch der bei den Kaarstern beliebte sonntägliche Brunch bleibt bestehen. Außerdem werden die verschiedenen Abendveranstaltungen weiter dafür sorgen, dass im Park inn immer etwas los ist.“ Im Sommer werden weitere Zimmer renoviert, um den hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft zu sichern.



- Hochzeitsfeiern
- Brunch
- Familienfeste
- Geburtstage
- Jubiläen
- Tagungen
- Catering
- Seminare
- Austellungen
- Schulungen
- Parties
- Geschäftsessen

Sie haben die Veranstaltung, die Wünsche und die Ideen – wir die passenden Räumlichkeiten und die professionelle Möglichkeit der Umsetzung. Wir freuen uns darauf, Ihre Veranstaltungen in stilvollem Ambiente und angenehmer Atmosphäre umzusetzen.

park inn
by REZIDOR 

Park inn Düsseldorf / Kaarst · Königsberger Straße 20
41564 Kaarst · Telefon 02131 / 969-0
Fax 02131 / 969-445 · www.park-inn-duesseldorf.de
info.dusseldorf@RezidorParkinn.com



Adriano
Mattioli (l.)
und
Bertold Reul



mails and more
Service für Dialogmarketing GmbH

Kuvertieren maschinell, Kuvertieren manuell, Laserbriefe, Inkjet-Adressieren, Pressepost, PvSt, Falzen, Endlosschneiden, in Folie schweißen, Ordner-, Mappen-, Päckchen-, CD's konfektionieren, Frankieren, Portooptimieren, Postaufliefern.

Telefon: 02131 - 40676-0 · Telefax: 02131 - 40676-19
Mail: info@mailsandmore-dialog.de · www.mailsandmore-dialog.de

INTERVIEW MIT AUTOHAUSCHEF

VITA

Name:	Dieter Schmidt
Geburtstag:	09.01.1937 (Steinbock)
Geburtsort:	Bleckendorf (Magdeburger Börde)
Schulabschluss:	Mittlere Reife
Studium:	Das Leben und viele Weiterbildungsmaßnahmen
Wanderjahre:	ging mit 18 Jahren aus der ehemaligen „DDR“ nach Düsseldorf
Ausbildung:	Mechaniker, Kundendienstberater, Meisterprüfung 1960
Stationen:	übernahm 1960 mit seinem inzwischen übergesiedelten Vater und Bruder das erste Autohaus in der Lüneburger Heide
Heiratete:	1961 Ursula Klingen (Tochter des bekannten Düsseldorfer Malers Wilhelm Klingen)
Suchte:	1965 geeigneten Bauplatz für Unternehmen in der Nähe Düsseldorfs und fand ihn in Kaarst
Eröffnete:	1967 VW-Vertragswerkstatt in Kaarst
Kinder:	3 Christina (39), Marion (40), und Jörg (43)
Enkel:	8 im Alter von 2 bis 18 Jahre
Hobbys:	Kommunikation mit den Enkeln, Pflanzen erleben und erziehen, Tennis, Ski, Schwimmen, Motorboot, gelegentlich Dichten. Kraxelt seit neun Jahren im Düsseldorfer Rochusclub die Leiter hoch, um die Ergebnisse beim World Team Cup auf die vom Schwiegervater erfundene, 48 Quadratmeter große Anzeigetafel zu schreiben. Als der Schwiegervater mit 87 Jahren aufhörte, hatte er keine andere Wahl...
Engagiert sich:	20 Jahre im Händlerverband von VW und Audi, war Mitbegründer des Kaarster KKV (Ortsgemeinschaft im Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), Förderer des Schützenwesens und Winterbrauchtums, Weihnachtskonzerte im Autohaus für ältere Menschen und Kunden, Geldsammlungen für Fördervereine wie z.B. St. Sebastianus-Schule für geistig Behinderte, Kooperation mit dem Cafe EinBlick Dezember 2004 wegen der Gesamtheit des Engagements für die Allgemeinheit, insbesondere für Bedürftige.
Bundesverdienstkreuz:	



Hartmut
Houben
befragte
Dieter Schmidt

Herr Schmidt, Sie gründeten 1967 das Autohaus Dieter Schmidt in Kaarst. Haben Sie „Benzin im Blut“ oder hätte es anstelle eines Autohauses auch ein anderes Unternehmen sein können?

Ich lebe bereits in der dritten Generation mit dem und für das Individualfortbewegungsmittel. Mein Vater hatte bereits 1931 ein Unternehmen in der Autobranche gegründet, und auch mein Großvater war im technischen Bereich tätig mit einer Schmiede, Schlosserei und Fahrradwerkstatt, hatte aber schon eine Autovermietung, was in den zwanziger Jahren doch recht ungewöhnlich war. Es ist schon etwas dran an der Formel „Benzin im Blut,“ das trifft für mich zu. Das Auto vereint Spitzentechnik und Emotionen. Darin begründet sich auch meine Neigung.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie heute in Ihrem Autohaus und wie sehen Sie die Zukunftsperspektiven?

Es sind insgesamt über 100 Mitarbeiter, inklusive Teilzeitbeschäftigte. 20 davon sind Auszubildende, denn wir legen Wert darauf, unsere Fachkräfte selber auszubilden. Was die Zukunftsperspektiven betrifft, muss ich sagen, dass es nach 5 Jahren rezessiver Entwicklung des Automarktes in Deutschland auch in Zukunft immer schwieriger wird, ein mittelständisches Familienunternehmen erfolgreich zu führen. Ich bin froh, mit Jürgen Leweling einen jungen Mitgeschäftsführer gefunden zu haben, der bereit ist, Unternehmensverantwortung zu tragen. Der Handelsmarkt wird immer transparenter. Wenn jeder Käufer nur nach dem Preis geht, kann der mittelständische Handelsbetrieb nicht überleben, weil er die Kosten für Beratungs- und Serviceleistungen nicht gedeckt bekommt. Gerade hier schlagen die Kosten für permanente Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen erheblich zu Buche. Im Servicebereich sind wir sehr gut aufgestellt. Aber auch hier gilt es, die Mitarbeiter ständig weiter zu bilden, um die hochtechnologischen Fahrzeuge mit immensem Elektronikanteil auf dem besten Sicherheitslevel zu halten.

Sie gelten als besonders kundenfreundliches Autohaus. Was zeichnet Sie aus?

Die Fähigkeit, auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und entsprechende Serviceleistungen anzubieten. Dazu gehört beispielsweise unser 21-Stunden-Service. Der ist bundesweit nach wie vor einmalig. Das ist auch ein Verdienst meines Mitgeschäftsführers Jürgen Leweling, der seit 12 Jahren hier auch Service-Leiter ist. Er hat diesen Nachtservice kreiert. Aber es ist täglich ein neuer Kampf, dem eigenen Anspruch der Kundenfreundlichkeit gerecht zu werden. Ich habe mal den Ausspruch geprägt „nichts wächst so schnell nach, wie abgeschnittene Zöpfe.“ Also, wenn Sie denken, Sie haben etwas Positives installiert im Verhalten der Menschen und alles läuft in Zukunft problemlos, werden Sie feststellen, dass sich nach einigen Wochen

DIETER SCHMIDT

wieder alte „Gewohnheiten“ eingeschlichen haben. Da muss man halt permanent gegensteuern und permanent dran ziehen, damit das auch positiv bleibt.

Jeder, der schon einmal eine Anzeige Ihres Autohauses gesehen hat, kennt Ihren Claim „wir lassen Sie nicht im Regen stehen.“ Ist das so etwas wie Ihre Lebensphilosophie?

Das will ich schon bejahren, gepaart mit der Binsenweisheit „leben und leben lassen.“

Welchen Stellenwert hat für Sie das Auto als Statussymbol?

Manchmal frage ich etwas ironisch „können Sie es sich leisten, auf den Stern zu verzichten?“ Das ist natürlich auf eine andere Marke gemünzt, von der man weiß, dass sie als Statussymbol immer wieder herhält. Für mich hat das Auto als Statussymbol erst nachrangige Bedeutung. Nach Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, Zuverlässigkeit und Komfort.

Welches Modell fahren Sie privat?

Momentan einen VW Phaeton TDI, Sechszylinder, mit dem ich außerordentlich zufrieden bin. Natürlich kommen auch mal andere Fahrzeuge unserer Hersteller Audi, Volkswagen und Skoda in meine Garage.

Als einer der Mitinitiatoren von „Kaarst Total“ haben Sie erheblichen Anteil am heutigen Erfolg des Stadtfestes. Wie kam es seinerzeit dazu, was war die Initiativzündung?

Unser Ziel war es, Kaarst als Einkaufsstandort über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Im geschäftlichen Magnetfeld der umliegenden Großstädte kann man nur existieren, wenn man auf kommunaler Ebene an einem Strang zieht, vieles gemeinsam macht und sich auch gegenseitig stärkt. Das war unsere Motivation dafür.

Sie bieten in Ihrem Hause immer wieder ein Forum für verschiedenste Veranstaltungen. Welches war für Sie das herausragende Ereignis?

Sicherlich der Wirtschaftstreff mit dem damaligen Wirtschaftsminister Nordrhein-Westfalens, Wolfgang Clement. Das war 1998.

Wie beurteilen Sie den Wirtschaftsstandort Kaarst heute?

Der Wirtschaftsstandort Kaarst befindet sich in aufstrebender Tendenz. Wir leben in einem wichtigen Ballungsgebiet. Daraus ergeben sich große Möglichkeiten. Man darf aber auch nicht verkennen, dass ein enormer, teilweise mörderischer, Wettbewerb existiert.



Sie engagieren sich stark für einige soziale und kulturelle Projekte. Welches sind Ihnen die wichtigsten?

Die Integration von Behinderten in die Gesellschaft, Förderung des Brauchtums und die Stärkung der Glaubensgemeinschaft, die ich hier mal mit gegründet habe.

Was mögen Sie an sich besonders?

Die Flexibilität und das Einfühlungsvermögen. Aber auch, als Steinbock, Beharrlichkeit. Und wenn es mir gelingt, humorvoll zu sein.

Und was gefällt Ihnen an sich nicht?

Meine Art, Ärger zu verarbeiten. Den fresse ich zu lange erst mal alleine.

Wie viel Luxus gönnen Sie sich selbst?

Mehr ideellen als kaufbaren Luxus. Mir Zeit zu nehmen für die Familie, für die Großfamilie, ist mir wichtig. Ansonsten bin ich schon gerne zwei Wochen in Seefeld zum Wintersport. Und im Sommer verbringen wir gut zwei Wochen in wärmeren Gefilden am Gardasee. Diese Ziele sind schon traditionell über drei Jahrzehnte festgelegt.

Was hätten sie gerne, was man für Geld nicht kaufen kann?

Zeit. Einfach unendlich viel Zeit!

Worauf sind Sie besonders stolz?

Auf meine acht Enkelkinder.

Was würden Sie in Ihrem Leben heute anders machen?

Konsequenter sein. Bei aller Duldsamkeit und Toleranz - wenn das Handeln von entsprechender Bedeutung ist, ist Konsequenz als disziplinarische Maßnahme schon wichtig.

Spendieren Sie uns eine Lebensweisheit?

Ich empfehle jedem älter werdenden Menschen, keinen Bruch zur nachfolgenden Generation zuzulassen. Heute wird ja viel gestritten, viel getrennt, aber die nachfolgende Generation ist das eigene Weiterleben und hat eine größere Lebenserwartung als man selbst.

Herr Schmidt, herzlichen Dank für dieses Interview.

Weitere Infos:
www.autohaus-kaarst.de





Weitere Infos:
www.medakuechen.de

Weitere Infos:
www.uni-polster.de

NEU IN KAARST MEDA-KÜCHEN

MEDA Gute Küchen, Deutschlands großer Küchenspezialist, führt seinen Expansionskurs weiter fort. Vor wenigen Monaten eröffnete das Unternehmen in Kaarst seine bislang größte Filiale an der Düsselstraße. Damit verfügt MEDA nun insgesamt über fünf Filialen und bietet in Kaarst auf einer Fläche von über 3.500 qm Küchen in allen Variationen an.

FOOD & MORE WIEDER IN KAARST

food & more ist das erste unabhängige food innovation center in Europa und kombiniert in einzigartiger Weise food-Expertise und Marketing-Know-how.

Bürgermeister Franz-Josef Moormann und Wirtschaftsförderer Dieter Güsgen besuchten das Unternehmen im neuen Domizil in Holzbüttgen. Es bestand besonderer Anlass zur Freude, denn die im Jahre 1996 in Kaarst gegründete Kreativküche hat, nach einem kurzen Abstecher nach Tönisvorst, wieder den Weg zurück in die Heimat gefunden. Drei-



Big Mitarbeiter arbeiten hier am guten Geschmack.

Karin Tischer und ihr Team haben feine Spürnasen, wenn es darum geht, vorauszusagen, wie sich der kulinarische Geschmack der Deutschen in Zukunft entwickelt.

In der Kreativküche kreieren sie individuelle Rezepte und außergewöhnliche Produkte für deutsche und europäische Unternehmen,

Das Beratungs-Unternehmen steht den Kunden zur Seite, wenn es um Marktentwicklungen und ernährungsspezifische Veränderungen in der Gesellschaft geht.

JOHANNITER-STIFT NEUES ALTENPFLEGEHEIM AM SANDFELD



Weitere Infos im Internet:
www.johanniter-stift.de

Seit etwa einem halben Jahr gibt es in Kaarst, Am Sandfeld 35, mit dem Johanniter-Stift eine neue Anlaufstation für Senioren aus Kaarst und der Region. Claudia Jovanic leitet das von der Hans Hout GmbH errichtete Haus. Die Senioren haben in der neuen Einrichtung die Möglichkeit, zwischen 29 Stiftwohnungen (zwischen 37 und 53 qm groß) oder Pflege und Betreuung in einem der 80 Einzelzimmer des Pflege- und Wohnbereiches, zu wählen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Altenpflegeheim wurden zudem 36 Eigentumswohnungen errichtet, die von Senioren ab 60 Jahren bewohnt werden und die auch die Serviceeinrichtungen des benachbarten

Pflegeheims in Anspruch nehmen können.

Aufgrund der derzeitigen demographischen Entwicklung ist diese Einrichtung bedarfsgerecht errichtet worden. Die Veräußerung aller Eigentumswohnungen sowie die Vollbelegung des Pflegeheims, deuten eindrucksvoll darauf hin, dass Einrichtungen dieser Art inzwischen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor an einem Standort darstellen. Eine umfangreiche Warteliste dokumentiert, dass hier noch weiterer Bedarf zu decken ist. 62 neue Arbeitsplätze in dieser Einrichtung sprechen darüber hinaus eine deutliche Sprache.

UNI-POLSTER

Die ehemaligen Hallen der Firma Schaffrath an der Düsselstraße sind wieder mit Leben und mit Möbeln der Firma UNI-Polster gefüllt. Der große Polstermöbelspezialist eröffnete im Dezember 2004 in Kaarst seine elfte Filiale und trägt dazu bei, dass die Kaarster Möbelmeile einen neuen Anziehungspunkt erhalten hat.

KAARSTER BAYERN SORGEN FÜR BESTES KLIMA. SCHIESSL KÄLTE- UND KLIMAANLAGENBEDARF FEIERTE ERÖFFNUNG.

Zünftig ging's zu bei der Eröffnung des Neubaus der bayerischen Robert Schiessl GmbH an der Hanns-Martin-Schleyer-Straße. Fast 500 Kunden des Großhändlers für Kälte- und Klimatechnik folgten der Einladung zur Eröffnungsfeier am 30. April, mit anschließendem Tanz in den Mai. Dabei zahlte sich die hervorragende Autobahnansbindung aus. Schon morgens weckte ein prächtiger Ochse am Spieß Appetit auf mehr. Firmenchefin Anette Schießl und Verkaufshausleiter Frank Stümpges führten die Gäste, mit Bürgermeister Moormann an der Spitze, durch das neue Gebäude.

Der Selbstbedienungsbereich für „Tragbares“ bietet auf 40% der 1600 qm großen Lagerhalle großzügige Auswahl. Das neue Gebäude ist mit hochaktueller Technik ausgestattet. Ausgetüftelte Kli-



Nach der Hausführung: Architekt Gerike und Gattin, Bürgermeister Moormann, Hauschef Stümpges und Wirtschaftsförderer Güsgen

maanlagen und Wärmepumpen-Systeme, teils Eigenkonstruktionen, sorgen in Büro und Halle für beste Klimabedingungen. Hier können sich Interessenten und Kunden die ganze Technik hautnah in Funktion ansehen. Man zeigt, was man kann und setzt Benchmarking-Prozesse konsequent um. In neun Monaten entstand auf dem 5.000 Quadratmeter großen Grundstück der neue Schiessl-Komplex mit 2.200 Quadratmetern Büro-, Verkaufs- und Lagerflächen.

Willkommen in Kaarst, Schiessl!

BEI KRÜLLAND GEHT ES WEITER

80 Arbeitsplätze bleiben erhalten
Die österreichische Hella Gruppe übernahm den Geschäftsbereich „Sonnenschutz“ des Kaarster Traditionssunternehmens Andreas Krüll GmbH & Co. KG (Krülland). Den kleineren Geschäftsbereich „Schwimmbecken“ übernimmt die vom bisherigen Krülland-Geschäftsführer Dieter Tischer neu gegründete Krülland Wassertechnologie GmbH.

Die Belegschaft muss allerdings voraussichtlich auf etwa 80 Mitarbeiter verkleinert werden. Im Mai hatte das Amtsgericht Düsseldorf das Insolvenzverfahren eröffnet.

3./4. September Kaarst^{total}

kaarst-total.de

Wir sind dabei!!

advo kaarst

Schmitter & Rötter

Rechtsanwälte
41145 Düsseldorf - Rathenaustraße 2
Tel. 0211 64509614 - www.schmitter-roettter.de

....Sie auch?

DIE GEHEIMNISSE VON KAARST TOTAL

Knapp 200.000 Menschen besuchen an einem Wochenende eine mittlere Kleinstadt vor den Toren Düsseldorfs und schlendern bei schönstem Spätsommerwetter durch die Innenstadt von einer Attraktion zur nächsten und amüsieren sich köstlich. So geschehen Anfang September des letzten Jahres in Kaarst.



MIK: Herr Hügen, was ist der Schlüssel des Erfolges beim Stadtfest Kaarst Total?

Stefan Hügen: KAARST TOTAL, der Name ist inzwischen Programm. Es ist uns gelungen, im Laufe der Jahre immer mehr Kaarster Unternehmen, örtliche Vereine bis hin zur Kirche zu motivieren, bei unserem schönen Stadtfest mitzuwirken. Das hat zur Folge, dass sich die Kaarster mit ihrem Stadtfest identifizieren und kräftig mitfeiern.

MIK: Sie präsentieren in der Innenstadt 3 Großbühnen und diverse Aktionen. Was ist das Besondere am Programm von Kaarst Total?

Hügen: Diese Bühnen sprechen verschiedene Zielgruppen an. Die Sparkassenbühne zielt ab auf die Young Generation, die Hügenbühne ist ein Treffpunkt der Kaarster und die Hoffmannsbühne ist die Plattform für Künstler aus Kaarst und der Region. Auf allen 3 Bühnen läuft an 2 Tagen ein Nonstop-Programm von 11 Uhr bis 22 Uhr mit etwa 25 Bands und mehr als 500 Künstlern. Das Bühnenprogramm wird ergänzt durch Aktionen wie Stadtlauf, Open-Air-Gottesdienst, Party, VIP-Empfang und vieles mehr.

MIK: Sie sind der Namensgeber der Hügenbühne. Wie kommt man denn zur eigenen Bühne?

Hügen: Mein Herz hängt an Kaarst Total und ich war vom Erfolg des Stadtfestes von Anfang an überzeugt. Insofern wollte ich zusammen mit dem Autohaus Dieter Schmidt, dem Lokalradio NE-WS 89.4 sowie einigen weiteren Partnern aus der örtlichen Wirtschaft die Werbeplattform des Stadtfestes nutzen, um auf das eigene Unternehmen aufmerksam zu machen.

MIK: Lohnen sich die jährlichen Investitionen? Was bringt das Stadtfest für die beteiligten Unternehmen?

Hügen: Das Stadtfest ist als Werbung für die Stadt Kaarst und für die beteiligten Unternehmen sehr wichtig und nicht mehr wegzudenken. Der Werbewert des Stadtfestes ist bei mir und den meisten anderen beteiligten Unternehmen daran abzulesen, dass die Zahl der eingehenden Aufträge und Umsätze in den Wochen nach dem Fest merklich zunimmt und nachhaltig verbessert wird.

MIK: Letzte Frage. Wer zeichnet für den Erfolg des Stadtfestes verantwortlich?

Hügen: Das Stadtfest ist noch lange kein Selbstläufer. Wir arbeiten im Initiativkreis Kaarst Total sehr hart für diesen Erfolg. Der Initiativkreis besteht aus den einzelnen Werbegemeinschaften, der Fritz-Event-Marketing-GmbH und der städtischen Wirtschaftsförderung. Wir arbeiten in diesem Gremium sehr harmonisch und kreativ zusammen. Viele Partner aus Wirtschaft und örtlichen Vereinen sowie die Stadt Kaarst helfen uns dabei, das „schönste Stadtfest am Niederrhein“ auf die Beine zu stellen. Diesen Partnern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Termin des nächsten Stadtfestes: 03. und 04. September 2005, VIP-Empfang im Park Inn Hotel am 01. September 2005
Alle aktuellen Infos mit Programm: www.kaarst-total.de

EINZELHANDEL BÜTTGEN IM POSITIVEN TREND

Der Ortsteil Büttgen mit rund 6.500 Einwohnern ist ein gefragter Wohnstandort. Das spiegelt sich auch im Richtwert für Wohnbauland wieder, der derzeit rund 335,- Euro je m² beträgt. Wichtig für gute Wohnqualität ist auch eine funktionierende Nahversorgung. Die Stadt Kaarst und die Händler vor Ort arbeiten sehr eng zusammen, um dieses Ziel zu erreichen. Zur Bündelung der gemeinsamen Interessen, haben sich die Händler und die örtlichen Handwerksmeister zur Interessengemeinschaft Büttgen zusammengeschlossen.

Nachdem mit der Neugestaltung des Rathausplatzes eine wichtige Vorgabe für die Ortsent-

wicklung realisiert werden konnte, sind nunmehr alle Beteiligten bemüht, über aktive Maßnahmen Ladenleerstände zu vermeiden bzw. zu beseitigen. Durch die Steuerung eines Branchenmixes soll es gelingen, die Kaufkraft am Ort zu binden. Die Umsetzung städteplanerischer Maßnahmen soll die Erweiterung des bereits vorhandenen Frischemarktes am Rathausplatz ermöglichen. Neue Wohngebiete innerhalb des „Straßenringes“ sollen attraktiven Wohnraum für junge Familien schaffen. Darüber hinaus unterstützt und begleitet die Stadt Kaarst im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Marketingmaßnahmen der Händler vor Ort.

CITY & BIKE IM SPORTDORF BÜTTGEN

Jahrelang kochte jeder sein eigenes Süppchen, jetzt ziehen sie an einem Strang und das mit Erfolg. Die Rede ist von den Handwerksmeistern, den Einzelhändlern und den Radsportlern.

Es weht ein frischer Wind im Büttgener Wirtschaftsleben, seit sich die Büttgener Handwerksunternehmen und die Einzelhändler zur Interessengemeinschaft Büttgen zusammengeschlossen haben. Der rührige Autohauschef Peter Wellen hat die Führung dieser neuen Vereinigung übernommen. Am 1. Maiwochenende ging es wieder „rund“ in Büttgen. Die IG Büttgen und die Radsportabteilung des VfR Büttgen luden gemeinsam ein zu einem abwechslungsreichen Radsport- und Shoppingevent. Den Auftakt machte der Spurt in die Mainacht im großen Rad-

sportoval des Sportforums. Der Höhepunkt des Wochenendes war jedoch das Straßenrennen und der verkaufsoffene Sonntag in der Büttgener City. Olympiasieger, Weltmeister, aber auch Prominente aus Politik, Wirtschaft und Sport stiegen dabei in den Sattel. Und auch die kleinsten Radfahrer waren wieder dabei. Bei schönstem Sommerwetter war die Büttgener Innenstadt an diesem 1. Mai der Nabel der Radsportwelt. Die vielen Besucher konnten sich von dem hervorragenden Angebot der Büttgener Einzelhändler überzeugen.

Weitere Infos:
www.ig-buettgen.de
 und
www.radsport-buettgen.de



CLASSIC HOTEL

Die Hoteladresse mit Charme.

Friedensstr. 12 Kaarst Tel. 12 8880 www.classic-hotel-kaarst.de

EINZELHANDEL ISG KAARST-MITTE E.V. GEGRÜNDET

Am 19. April 2005 gaben 22 Einzelhändler, Immobilieneigentümer und die Stadt Kaarst den Startschuss zum Projekt ISG (Immobilien- und Standortgemeinschaft) Neumarkt. Die Akteursgruppen haben sich in einem Verein zusammengeschlossen und haben nur ein Ziel: den räumlich begrenzten Bereich der Kaarster Innenstadt durch neue Konzepte aufzuwerten.

Unter Berücksichtigung des Förderprogramms „Stadtmarketing der 2. Generation“ des Landes Nordrhein-Westfalen, will der Verein die Entwicklung rund um den Kaarster Neumarkt fördern. Dieses soll insbesondere durch einen partnerschaftlichen und bürgerorientierten Dialog mit der Stadtverwaltung Kaarst erreicht werden. Dabei sollen die Aspekte der Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung der Stadt Kaarst für den Bereich der Innenstadt einbezogen werden. Soweit Förderprogramme des Landes Nordr-

hein-Westfalen zeitlich auf zwei Jahre beschränkt sind, beabsichtigt der Verein, den Standort Kaarst Stadtmitte über den Förderzeitraum hinaus zu sichern und zu entwickeln. Zum 1. Vorsitzenden der ISG wurde Herr Lutz Lewjohann, Gutenberg-Buchhandlung, gewählt. Außerdem wirken im Vorstand mit: Martin Luckau, Gastronom, Hubert Kaiser, Immobilienbesitzer, Margit Hagen und Rainer Hartmann, Einzelhändler, Bürgermeister Franz-Josef Moermann und der Techn. Beigeordnete Manfred Meuter.

Weitere Informationen zum Projekt entnehmen Sie bitte der website:

www.stadtmarketing-nrw.de



IMPRESSUM

...made in Kaarst* erscheint 4 x jährlich

Auflage und Verbreitung:

5.000 Exemplare, Postversand an Kaarster Unternehmer und Unternehmen sowie Auslagen an stark frequentierten Business-Orten in Kaarst

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Hartmut Houben

hhtwl houben text works Werbeagentur

In Zusammenarbeit mit der Stadt Kaarst, Bereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

hhtwl houben text works

Röttes 65 · 41564 Kaarst

Tel. 0 21 31/75 61 65

Fax 0 21 31/75 61 64

E-mail info@htwwerbeagentur.com

www.hhtwlwerbeagentur.com

Redaktion:

Hartmut Houben, Natalie Helmdach Anzeigengleitung:

Hartmut Houben

Fotos:

Horst F. Rumpel, Klaus Stevens (Pressestelle der Stadt Kaarst),

Druck:

Das Druckhaus Beincke Dickmanns GmbH

Novesistr. 27 6 41564 Kaarst

Telefon 0 21 31/94170

ISDN 0 21 31/94 17 40

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für unverlangt eingesandte Unterlagen und Manuskripte. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der Agentur.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01/05.

MAIMARKT IN DIESEM JAHR HANSEATISCH

Am Muttertag wird in Kaarst traditionell eingekauft. Alljährlich erlebt die Kaarster Innenstadt an diesem Feiertag den ersten von 3 verkaufsoffenen Sonntagen. Doch das Besondere an dieser Veranstaltung war in diesem Jahr der gemeinschaftliche Auftritt der Werbegemeinschaft Kaarst-Mitte, der Kaarster Autohäuser und der Kaarster Handwerksmeister. Nachdem bereits die Autohändler mit „Kaarst Autal“ seit einigen Jahren dabei sind, wurde das Angebot in diesem Jahr erweitert um die Handwerkerausstellung „Rund ums Haus“ in der Rathausgalerie. „Die Bündelung der Kräfte der Unternehmer und der Einzelhändler ist sinnvoll, denn so lassen sich viel mehr Menschen erreichen, als wenn jeder seine eigene kleine Veranstaltung organisiert,“ so Wirtschaftsförderer Die-

ter Güsgen zu dieser gelungenen Kooperation.

Herzstück des Maimarktes im Maubiscenter waren die Marktschreier vom Hamburger Fischmarkt. Und so stand die Veranstaltung unter dem Motto: Maimarkt hanseatisch.

Zur Einstimmung auf die Veranstaltung lud Helga Stommel, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Kaarst-Mitte, alle Mitstreiter des Festes zum Krabbenpulken in das Restaurant „Pikant“ ein. Viele Kaarster Unternehmer und Händler sind dieser Einladung gefolgt und waren sich einig: das war gut fürs Klima und sollte auch im nächsten Jahr wiederholt werden.



VORSCHAU SIXDAY NIGHT

Die SixDayNight feiert ihr „fünfjähriges Jubiläum“

Wenn am 14. Oktober die SixDayNight steigt, ist das nicht einfach eine Wiederholung der Vorjahresveranstaltung. Es gilt vielmehr, das fünfjährige Jubi-



Markus Fothen bei der Ablösung mit dem australischen Olympiasieger Scott Mc Grory

läum zu feiern. Viele Stars der Winterbahnszene waren schon in den vergangenen vier Jahren mit dabei. Ob Erik Zabel, Rolf Aldag, der italienische Superstar Silvio Martinello oder unsere Lokalmatadoren Andy Beikirch, Markus und Thomas Fothen. Alle haben sich in den vergangenen Jahren hier präsentiert und den Zuschauern packende und hochklassige Rennen geboten.

In diesem Jahr wird es eine besondere Veranstaltung werden. Denn das Motto des Jubiläumsrennens lautet „bella Italia“. Mit anderen Worten, es wird emotional, leicht und locker. Einfach... „italienisch“.

“Wir werden wieder die besten Radprofis einladen und ich bin sicher, dass die fünfte SixDayNight wieder ein großes sportliches und gesellschaftliches Ereignis sein wird“, gibt sich Organisator Udo Hempel zuversichtlich.

Weitere Infos:

www.sixdaynight.de

www.sportforum-kaarst.de

RÜCKBLICK 15. WIRTSCHAFTSTREFF



■ KWT meets Profinetzwerk der Unternehmerinnen.

Die branchenübergreifende Interessenvereinigung der Unternehmerinnen des Profinetzwerks und der Gleichstellungsbeauftragten der Städte Kaarst, Korschenbroich und Mönchengladbach, wollen auf ungewöhnliche Weise das Wirtschaftspotenzial selbständiger Frauen sichtbar machen und ihre Innovations-Power für die Wirtschaft verdeutlichen. Mit circa 1 Million Unternehmerinnen stellen Frauen rund 30 % der Selbständigen in Deutschland. Sie sind Einzelkämpferinnen, aber auch Arbeitgeberinnen, bilden aus und haben insbesondere den Dienstleistungsmarkt mit Innovationen und Durchhaltevermögen in den 90er Jahren vorangebracht. Sie sind eine ernst zu nehmende, wirtschaftliche und politische Größe, deren innovatives Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft ist.

Bereits seit 5 Jahren trifft sich das Profinetzwerk regelmäßig. Jeden ersten Dienstag im Monat, um 19.30 Uhr, geht es in der VHS Kaarst-Korschenbroich in Kaarst, um die Themen Erfahrungsaustausch und Professionalisierung. Mit einem multimedialen Event haben die Initiatorinnen, im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kaarster Wirtschaftstreff, am 04. März 2005 erstmals den Dialog mit den Kaarster Unternehmen begonnen, um Gemeinsamkeiten und mögliche Allianzen auszuloten. Der Einladung der Unternehmerinnen und des Kaarster Wirtschaftstreffs folgten etwa 130 Gäste, die beeindruckt waren von den Aktivitäten des Profinetzwerks.

Baustoff-Recycling und Recycling-Baustoffe

- **Recycling-Baustoffe mit RAL-Gütezeichen**
- **Abbruch-, Erd- und Pflasterarbeiten**
- **Baustoffhandel aller Natur-Straßenschüttgüter**

**RECYCLING-
GESELLSCHAFT
FÜR
BAURESTSTOFFE**



BUTZENSTR. 39

47918 TÖNISVORST

TEL: 0 21 52 . 5 24 00
FAX: 0 21 52 . 5 23 00

KAARSTER
BUSCHERHÖFE

41564 KAARST

TEL: 0 21 31 . 66 88 18
FAX: 0 21 31 . 66 88 78

HEDGESTRASSE
IND. GEB. ROSENRAY

47475 KAMP-LINTFORT

TEL: 0 28 42 . 90 40 40
FAX: 0 28 42 . 90 40 41

WWW.RFB-BAUSTOFFRECYCLING.DE

KAARSTER MITTELSTANDSVEREINIGUNG KÜRTE DEN UNTERNEHMER DES JAHRES 2005



Georg Achternbosch, Daimlerstr.12, Kaarst. Fest jeder in Kaarst und der Region kennt die Rohrreinigung Achternbosch. Doch die Firma Achternbosch hat viel mehr zu bieten, als nur den Rohrreinigungsservice. Unternehmensleiter Georg Achternbosch hat ein Gespür für Marktchancen. So gehört der Geräteverleih Bismarck, das Teichcenter und die Dachbeschichtung sowie Markisen zu dem Unterneh-

men, das voll und ganz in Familientradition steht. Neueste Idee des Unternehmensleiters: Achternbosch bietet eine spezielle Versicherung an, die das Risiko einer Rohrverstopfung abdeckt. Man sieht, Georg Achternbosch weiß, wie er verschiedene Märkte vereinen und unter einem Dach in seinem im Jahre 2004 bezogenen neuen Domizil an der Daimlerstraße unterbringen kann.

Als „Story, die sich entwickelt und auf festen Füßen steht“ betitelte Heijo Drießen, Vorsitzender der Kaarster MIT, die Geschichte der Achternboschgruppe anlässlich der 4. Verleihung der Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“. Neben Grußworten des Ersten Beigeordneten der Stadt, Heinz-Dieter Vogt und des CDU-Landtagskandidaten Lutz Lienenkämper hielt Michael Michalke die Laudatio auf seinen Chef.

Weitere Infos zu Achternbosch:

www.achternbosch-kaarst.de

Weitere Infos zur MIT Kaarst:

www.mit-kaarst.de

Holler, Kippes & Partner

P A R T N E R S C H A F T S G E S E L L S C H A F T

Steuerberater · vereidigter Buchprüfer · Rechtsanwalt

Bernd W. Holler
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

Dipl.-Betriebswirt
Ulrich Eich
Steuerberater

Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Claudia Finken
Steuerberaterin

Dipl.-Finanzwirt
Volkmar Kippes
Steuerberater

Dipl.-Betriebswirt
Andreas Twardawa
Steuerberater

Helene Hettich
Rechtsanwältin
Steuerberaterin

Düsselstraße 21 · 41564 Kaarst
Fordern Sie unsere Praxisbroschüre an:
Tel.: 02131/9682-0 · Fax: 02131/9682-99 · E-Mail: mail@hokipa.de
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hokipa.de

GESCHÄFTLICHE UND PRIVATE FINANZEN AUS EINER HAND

von José Campos-González
Leiter Deutsche Bank AG, Kaarst

Das Finanz- und Beratungsangebot der betreuenden Bank sollte geschäftliche und private Belange in Einklang bringen.

Für viele Selbstständige und Freiberufler ist der Beruf mehr als eine Tätigkeit zum Geldverdienen. Der Beruf ist vielmehr Berufung, in der man unabhängig und selbstständig jeden Tag aufs Neue Herausforderungen sucht und Erfolge realisiert.

Vor diesem Hintergrund stellen Selbstständige und Freiberufler zu recht hohe und komplexe Anforderungen an eine Bank. Da reicht es in der Regel nicht, „nur“ die Liquidität sicherzustellen oder eine Lebensversicherung für die Altersvorsorge abzuschließen. Sie erwarten eine Bank, die die täglichen geschäftlichen Herausforderungen versteht und mit den privaten Belangen in Einklang bringt.

Gerade Freiberufler und Selbstständige wollen einen starken und verlässlichen Finanzpartner, der ihnen eine ganzheitliche und qualifizierte Beratung über mehrere Lebensphasen hinweg bieten kann. Ziel ist es, gemeinsam ein Finanzkonzept zu entwickeln, das auf den individuellen Bedarf zugeschnittenen ist und maßgeschneiderte Lösungen für private und geschäftliche Bedürfnisse aus einer Hand bietet. Je nach persönlicher Situation betrifft das Fragen der Existenzgründung oder der Liquidität, Immobilienanlagen, Finanz- und Investitionsstrategien, die geschäftliche Absicherung, betriebliche Altersvorsorge, die persönliche Vorsorge für sich und die Familie oder auch den frühzeitigen Vermögensaufbau und -ausbau für eine sichere Existenz nach dem aktiven Berufsleben.

Die Integration der privaten Altersvorsorge in eine ganzheitliche Finanzstrategie wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung ge-

winnen. Drei von fünf Selbstständigen haben keinerlei Anspruch auf Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch Einzahlungen in berufsständische Versorgungswerke reichen in aller Regel nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard allein aus diesen Quellen im Alter halten zu können. Eigeninitiative ist deswegen wichtiger als je zuvor, um die drohende Versorgungslücke zu schließen. Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig - sie reichen von privaten Rentenversicherungen bis hin zu Immobilienanlagen - und können nur individuell ausgelotet werden.

Ein anderes Beispiel für den komplexen Beratungsbedarf von Selbstständigen ist die betriebliche Altersvorsorge. Viele Selbstständige wollen damit nicht nur ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern gerecht werden, sondern wertvolle Kräfte langfristig an die Praxis oder den Betrieb binden. Mitarbeiter haben seit 2002 einen Rechtsanspruch, Gehaltsbestandteile zugunsten einer betrieblichen Altersvorsorge umzuwandeln. Je nach Geschäfts- und Mitarbeiterstruktur kommen dafür vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Direktversicherungen oder Pensionsfonds in Frage, die unterschiedliche Vorteile auch im steuerlichen Bereich haben.

In jedem Fall sollte der erste Schritt einer integrierten Finanzstrategie ein fundiertes Beratungsgespräch sein. Nur wenn alle relevanten persönlichen und geschäftlichen Eckdaten ermittelt sind, können individuelle Lösungen entwickelt werden.



Unternehmenserfolge schaffen.

Geschäftlicher Erfolg hat viel mit einem Partner zu tun, der kompetent an Ihrer Seite steht.

Unser Beratungsangebot für Sie:

- Individuell Finanzen und Vermögen planen
- Geschäftlicher Zahlungsverkehr und Liquidität
- Auslandszahlungsverkehr
- Geschäftliche Finanzierung und Absicherung
- Vermögen auf- und ausbauen

Sprechen Sie mit uns:

Investment & FinanzCenter Kaarst
Maubisstraße 44, 41564 Kaarst
Telefon (0 21 31) 7 95 48-0

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



ERGEBNIS UNTERNEHMENSBEFRAGUNG

Mit der ersten Ausgabe von ...made in kaarst* hat die Kaarster Wirtschaftsförderung die Chance genutzt, den Kaarster Unternehmen Fragen zum Kundenservice der Stadtverwaltung zu stellen, um besser auf die Wünsche der Unternehmen eingehen zu können.

Die Rücklaufquote betrug dabei etwa 8 Prozent. Mehr als 50 Prozent der Unternehmen kennen das Dienstleistungsangebot der Kaarster Wirtschaftsförderung. Etwa ein Viertel der Unternehmen sind der Meinung, dass die Aufgaben der Wirtschaftsförderung in Kaarst in ausreichendem Maße erfüllt werden, wogegen fast dreiviertel der Unternehmen nicht beurteilen können, ob die Aufgaben erfüllt werden können, da man offensichtlich die Unterstützung der Wirtschaftsförderung noch nicht in Anspruch genommen hat.

Auf die Frage, welche Leistungen die Wirtschaftsförderung für die örtliche Wirtschaft anbieten soll, gingen viele interessante Anregungen ein. Viele Vorschläge beziehen sich dabei auf Unterstützung im Rahmen der Bestandsförderung und die Optimierung der Kommunikation am Standort, um weitere Synergi-

effekte zu bewirken. Mehrere Unternehmen regen an, die Vergabepraxis für lokale Unternehmen zu verbessern.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Kaarst bewerten etwa 75 Prozent der Unternehmen als „gut“. Sehr positive Resonanz findet dabei die neue Publikation ...made in kaarst*.

Die Wirtschaftsförderung im Kaarster Rathaus bedankt sich für die konstruktiven Vorschläge und versucht, diese weitestgehend in ihr Dienstleistungsportfolio aufzunehmen.

Im Rahmen der Unternehmensbefragung wurde unter den Teilnehmern ein halbseitiger PR-Beitrag mit Foto ausgelobt. Gewinner ist die Firma flints.de aus Holzbütgen. Herzlichen Glückwunsch!(s. Seite 21)

Auch in dieser Ausgabe können Sie etwas für sich tun und gewinnen. Unter allen Einsendern des Fragebogens „Standortbedingungen in der Stadt Kaarst“ verlosen wir wieder einen kostenlosen, halbseitigen PR-Beitrag mit Foto.

Erfolg entspannt.



**Wir bewegen Menschen, Meinungen, Gefühle.
Und Umsätze.**

Mittelständische Unternehmen, kommunale Einrichtungen und internationale Großunternehmen gehen mit uns sicher zum Erfolg. In allen Bereichen der Kommunikation.



LAYOUT · SATZ · DIGITALFOTOGRAFIE · HIGH-END-SCANS · COMPUTER TO PLATE · DIGITALPROOF · DIGITALDRUCK · OFFSETDRUCK

DAS
DRUCKHAUS
HEINEKE DICKMANNS GMBH

NOVESIASTRASSE 27 · 41564 KAARST-BÜTTGEN · FON 02131/9417-0 · FAX 409241 · WWW.DAS-DRUCKHAUS.DE · INFO@DAS-DRUCKHAUS.DE

ALLE ARTIKEL ABSOLUT ANZIEHEND



Wir bringen Ihr Logo groß raus aus:

Textilien

Wertgegenstände

Digitaldruck

Spektakel

flints.de

Made in Kaarst - gut und günstig, dann das Gute ist oft zu teuer

Unter diesem Motto kam erstmals das Kaarster Unternehmen flints.de Serviceshop für Werbung - Sport - Freizeit, als Aussteller auf den "Tag der Wirtschaft" des BVMW Bundesverband Mittelständische Wirtschaft im CCD Congress Centrum Düsseldorf.

Inhaber Harry Flint ist seit 1997 in Holzbüttgen ansässig und vertreibt eine breite Palette Werbeartikel. Bereits seit Jahren gehören namhafte Industriebetriebe sowie lokale Gewerbetreibende zu Flint's Kundenstamm. Dem erlesenen Publikum aus Landräten, Bürgermeistern, Geschäftsführern mittelständischer Betriebe sowie Wirtschaftsförderern wurde ein Aktionskonzept präsentiert, das die Vielfalt und

Schlagfertigkeit der flints.de Produkte zeigt.

Das Standkonzept fußte auf 3 Aktionen:

COCKPIT ZU BESETZEN

Eine mobile Autorennbahn von CARTRONIC wurde als Kundenstopper eingesetzt.

Messebesucher konnten Ihre Bestzeit bei 10 Rennrunden ausfahren.

DAS QUIZ FÜR IHR BIZ

4 knifflige Quizfragen wurden auf der Responsekarte gestellt, die über 100mal ausgefüllt wurde. Als Hauptgewinn winkte ein Sachpreis mit hohem Nutzwert für das Büro: ein komplettes 92teiliges Kaffeegedeck von Toppoint, das inklusive gedrucktem Firmenlogo des Gewinners ausgelobt war.

STICK MACHT SCHICK

Wer heute Werbeartikel einkauft, sucht nach besonderen Ideen und Nachhaltigkeit. Der Beschenkte soll einen bleibenden Wert erhalten. flints.de demonstrierte anhand einer Industriestickmaschine die Bestickung von Caps. Jedem Besucher war es möglich, sich kostenlos ein Democap mit Wunschstickerei mitzunehmen. Direkt am Stand wurden Namen, Webadressen, Rundenzeiten verarbeitet. 264 Caps wurden verteilt.

Resonanz überwältigend:

"Sagenhaft" nannte Harry Flint die Resonanz auf seinen Stand. "Wir hatten eine sehr starke Responsezahl auf unsere 3 Aktionen. Dank der gelockerten Atmosphäre kamen wir zu einer Fülle interessanter, teils abschlussorientierter Gespräche, die eine umfangreiche Nachbearbeitung nach sich ziehen werden. Der Einsatz von 13 Personen zur umfassenden Standbetreuung hat sich gelohnt. 6.000 Give Aways wie Kugelschreiber, Memohalter und sogar die gute alte "Ahoi Brause" wurden als "Reminder" gestreut."

Viele hundert Besucher haben am Tag der Wirtschaft die Innovationskraft aus Holzbüttgen kennen gelernt.

Bei flints.de waren wieder alle Artikel absolut anziehend.



flints.de

Wackenhoferstraße 9
41564 Kaarst
Tel.: 02131/795760

METHODEN NETZWERK KAARST (MNK)

16. Kaarster Wirtschafts Treff (KWT) am 20.09.05 mit Prof. Nagel 5 Jahre Methoden-Netzwerk Kaarst

Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) haben es besonders schwer. Inhaberin und Inhaber haben viele Aufgaben parallel auf dem Schreibtisch: Akquisition, Kundenbetreuung, Marketing, Produktentwicklung, oberste Fachinstanz, Strategie, Planung, Controlling, Finanzdisposition - die Liste ließe sich beliebig verlängern.

Die Ausbildung bezog sich aber meist nur auf eine oder zwei dieser Aufgaben. Das andere hat sich dann im Laufe der Selbständigkeit „von selbst ergeben“.

Daher ist es für viele KMU wichtig, immer wieder Ideen und Impulse aufzunehmen, um sich auch in den nicht so nahe liegenden Fragen weiter zu entwickeln.

Dabei werden KMU in Kaarst seit fünf Jahren professionell unterstützt: vom „Methoden-Netzwerk-Kaarst“ (MNK). Diese Kooperation von Wirtschaftsförderung der Stadt und der Stadtsparkasse Kaarst-

Büttgen sowie Beratungsunternehmen aus der Stadt Kaarst, ist nun im fünften Jahr aktiv. Mit Vorträgen, Podiumsgesprächen und Workshops wurden und werden alle Themen der Unternehmensführung für KMU bearbeitet.

Dabei geht es vor allem um die Vermittlung von Methoden. Methoden, die KMU sofort selber nutzen können. Methoden, die praxisbezogen, einfach und handhabbar sind. Die vielfache positive Resonanz auf die Veranstaltungen des MNK hat diesen Erfolg möglich gemacht.

Zum fünfjährigen Jubiläum hat daher der Kaarster Wirtschaftstreff den „methodischen Mentor“ des MNK, Prof. Dr. Dr. habil. Kurt Nagel eingeladen, der zum Thema „TOP im Mittelstand sein und bleiben“ vorträgt.

Weitere Infos:

www.m-n-k.de

WIR SIND FÜR SIE DA.

■ IHR TEAM DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KAARST

Wir sind Ihre Partner.
Wir beraten Unternehmen in Standortfragen.
Wir sorgen für gute Standortbedingungen.
Wir knüpfen Kontakte für Unternehmen.
Wir werben für unsere Stadt.
Wir informieren über den Wirtschaftsstandort.
Wir holen neue Unternehmen nach Kaarst.
Wir vermitteln eigene und private Gewerbeobjekte und Gewerbeflächen.
Wir initiieren neue Gewerbeflächen.
Wir bieten Service mit Konzept.
Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Kaarst im Internet:
www.kaarst.de
www.immo-kaarst.de
www.business-surfboard.de



Dieter Güsgen
Wirtschaftsförderer
Bert Bachmann
Bereichsleiter Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Raum 112
Telefon: 02131/987-314
E-Mail: dieter.guesgen@kaarst.de
Telefon: 02131/987-312
E-Mail: bert.bachmann@kaarst.de

EXISTENZ- GRÜNDUNGS- BERATUNG IM KAARSTER RATHAUS ZERTIFIZIERT

Der Schritt in die Selbständigkeit setzt vielfältige Überlegungen und Entscheidungen voraus und verpflichtet potenzielle Existenzgründerinnen und Existenzgründer bereits im Vorfeld zu unternehmerischem Handeln.

Wer sich als Gewerbetreibender im Handel, Handwerk oder als Dienstleister selbstständig machen will, erhält im Kaarster Rathaus die richtige Unterstützung. Seit Jahren sind die Kaarster Wirtschaftsförderer bemüht, die Gründung neuer Unternehmen am Standort Kaarst zu fördern.

So hat die Stadt Kaarst in Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein, dem Rhein-Kreis Neuss und vielen weiteren Partnern aus der Region im Jahre 2003 einen großen Existenzgründertag im Bürgerhaus und der Rathausgalerie ausgerichtet, eine eigene Beratungsbroschüre und einen Informationsflyer für die Gewerbeanmeldung herausgegeben.

Sehr gut besucht waren auch die Existenzgründerseminare, die die Stadt Kaarst in Kooperation mit der Kaarster Hillmann Consulting durchgeführt hat. Im Jahre 2004 und im 1. Halbjahr 2005 wurden 6 kostenlose Einführungs- und Informationstage durchgeführt, an denen knapp 100 angehende Unternehmer/innen teilgenommen haben. Viele dieser Teilnehmer haben darüber hinaus auch die Intensivberatung durch die Hillmann Consulting in Anspruch genommen.

Seit März 2005 ist die Stadt Kaarst nunmehr auch Mitglied im Informationsverbund der Gründerregion Niederrhein. Die Gründerregion hat sich u. a. auf die Fahne geschrieben, einheitliche Standards in der Einstiegs- und Intensivberatung für die angehörigen Institutionen zu schaffen. Dieses schafft Transparenz am Markt und der Existenzgründer fühlt sich im Ergebnis besser betreut, da er einschätzen kann, welche Leistungen tatsächlich erbracht werden. Diesbezüglich wurden Qualitätsstandards erarbeitet.

Diese Standards wurden im Rahmen eines Audits überprüft und bestätigt. Deshalb wurde die Kaarster Wirtschaftsförderung mit dem Qualitätssiegel für Gründungsberatung ausgezeichnet.

Weitere Infos: www.kaarst.de und
www.gruenderregion-niederrhein.de



Von Anfang an gut beraten.
Mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept.



Stadtsparkasse Kaarst-Büttgen

Für gute Beratung ist es nie zu früh: Auch wenn man noch kleinere Schritte macht, lohnt es sich, schon an große Ziele zu denken. Planen Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept, unserem Beratungsangebot, das alles perfekt für Sie regelt: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Dabei ist es genauso individuell und flexibel wie Ihr Leben. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

E-Mails f r Pro-



Fotohandy Siemens M65
n VGA-Digitalkamera f r Fotos und Videos
n Integrierter E-Mail-Client
n Besonders gesch tzt gegen Spritzwasser, Staub und leichte St

0 86/*
zzgl. Mwst.
Im Tarif Relax 100



Fotohandy Siemens S65
n 1.3 Megapixel-Digitalkamera f r Fotos und Videos
n Integrierter E-Mail-Client
n Polyphone Klingelt ne e (bis zu 40-stimmig)

8 58/*
zzgl. Mwst.
Im Tarif Relax 100



Siemens SK65
n Innovatives Design mit aufdrehbarer, vollst ndiger QUERTZ-Tastatur
n Integrierter E-Mail-Client mit Unterst tzung des E-Mail Push-Service von T-Mobile
n Bluetooth-, Infrarot- und USB-Schnitt stelle



86 16/*
zzgl. Mwst.
Im Tarif Relax 100

E-Mail
Push-Service*
von T-Mobile.

Teamarbeiter f r gute Kontakte.

Laptop FSC Amilo Pro V2010 und die Multimedia Net Card

FSC Amilo Pro V2010

n Intel® Celeron M370 Prozessor mit 1,5 GHz
n 512 MB DDR SDRAM Arbeitsspeicher
und 40 GB HDD Festplatte, UDMA 100
n 15 -TFT-Display mit XGA-Aufl sung (1.024x768)
n DVD-Laufwerk mit CD-Brenner
n Integriertes WLAN: Intel® PRO Wireless 2200BG
LAN (802.11b/g Standard)
n Microsoft® Windows® XP Professional
vorinstalliert



749 05/*
zzgl. Mwst.



Jetzt in Ihrem
T-Punkt®

T-Punkt Business
Neerser Str. 36b, 41564
Koeln
Oder kostenfrei b rufen unter freecall 0800/1001511

T-Mobile Multimedia Net Card GPRS/UMTS

n Unterst tzt die Standards GPRS und UMTS
n Quadband (GSM 850/900/1800 und 1900 MHz)
zur Nutzung in Teilen der USA und S damerika
n PC-Karte (Typ II PCMCIA)



0 86/***
zzgl. Mwst.
Im Tarif Data connect Exklusiv

T-Mobile

* Nur f r T-Mobile Laufzeitvertragskunden und in Verbindung mit der Zusatzoption "E-Mail Push-Service" nutzbar. M. Aufpreis 15,- /, Mindestlaufzeit 3 Monate. F r die Datenbertragung fallen zus tzlich die in Ihrer GPRS- Option geltenden Preise an. Voraussetzung f r die Nutzung des E-Mail Push-Service ist, dass Ihr Anbieter POP3 bzw. IMAP4 unterst tzt oder die automatische Weiterleitung empfanger E-Mails erm glicht.
* Angebot gilt nur in Verbindung mit dem Abschluss eines T-Mobile Vertrages im Tarif Relax 100 mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten mit diesen Folgekosten: Bereitstellungspreis 25,00,- / Monatlicher Paketpreis f r Inkludivminuten 25,00,-. Das monatliche Minutenpaket in H h von 100 Minuten wird angerechnet auf alle Inlands Gespr che von T-Mobile Deutschland zu T-Mobile Deutschland, ins deutsche Festnetz (ausgenommen Sonder- und Servicerufnummern) und zur Mobilbox. Die Aussch pfung der Inkludivminuten ist abh ngig von der Taktung: Abrechnung erfolgt im 60/1-Sekundenakt, d.h. die erste Minute wird stets voll, danach wird sekundengenau abgerechnet. F r Verbindungen au erhalb des Minutenpaketes fallen z. B. f r Standard-Inlandsverbindungen 0,30/- bzw. 0,50/Minute an. Nicht genutzte Inkludivminuten verfallen am Monatende.
*** G ltig ab 01.07.2005: Angebot gilt in Verbindung mit dem Abschluss eines T-Mobile Vertrages im Daten-Tarif DataConnect Exclusive im Zusammenhang mit der Daten-Option Data 150 oder Data Time 600 mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Folgekosten: monatlicher Grundpreis 8,95 / zzgl. 30,- / f r die Datenoption Data 150 oder Data Time 600 (Optionspreis entf llt f r die ersten 3 Mtnate = 90,- / Startguthaben). Nach Verbrauch der 150 MB monatlichen Inkludivvolumen bzw. 10 monatlichen Inkludivstunden (Abrechnung erfolgt im 100 KB bzw. 10 Minuten-Rkt. Budget nur im Inland nutzbar, Restguthaben verf llt am Monatende) betr gt der Folgepreis pro MB 0,90 / bzw. f r 10 Minuten 1,30 /-. Der Tarif DataConnect Exclusive ist auch mit jeder anderen Datenoption (au er Data 5) buchbar. Der nachtr gliche Wechsel in eine andere T-Mobile Datenoption